nachbar in not
armut im oberwallis

Jahresbericht 2013

Stiftung Nachbar in Not

Nicole Zurbriggen
Präsidentin

nachbar in not
armut im oberwallis

Einleitung

Die Stiftung Nachbar in Not konnte aufgrund des guten Sammelergebnisses im Jahr 2013 – wie bereits in den letzten Jahren - bei vielen Oberwalliserinnen und Oberwallisern unbürokratische Überbrückungshilfe leisten. Zudem konnte sie besondere Aktionen unterstützen und durchführen. Die Erfahrung zeigt, dass die Not im Oberwallis nach wie vor gross ist.

Sammeljahr 2013

Die Stiftung konnte 2013 einen Sammelbetrag von Fr. 215‘787.40 verzeichnen.

Anzahl Einzahlungen	1481
kleinster Betrag	Fr. 5.00
grösster Betrag	Fr. 5‘000.00
Durchschnitt pro Einzahlung	Fr. 145.70

Bei der Stiftung sind 185 Gesuche eingegangen. 36 Gesuche wurden aufgrund der Statuten und den entsprechenden Abklärungen abgewiesen. Die Summe, welche für die bewilligten Gesuche und die verschiedenen Aktionen verteilt wurde, ergab Fr. 175‘268.80. Dabei sind die 200 Weihnachtsgeschenke der Aktion „Wiähnächtu fer alli“ mit einem Wert von rund Fr. 35‘000.-- nicht mit eingerechnet.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat präsentiert sich wie folgt:

- Nicole Zurbriggen, Präsidentin, seit 2009
- Matthias Bärenfaller, Vizepräsident (Vertreter Stifter rro), seit 2000
- Herold Bieler, Aktuar (Vertreter Stifter Walliser Bote), seit 2009
- Claudia Dirren, Finanzen, 2000
- Claudine Bregy, seit 2011

Tätigkeiten 2013

Stiftungsrat	Der Stiftungsrat hat 147 Stunden freiwillige unentgeltliche Arbeiten ausgeführt.
Überbrückungs-hilfen	Nachbar in Not steht während des ganzen Jahres als Partner für in Not geratene Nachbarn zur Verfügung. Eingegangene Gesuche für Überbrückungshilfen von Privatpersonen und sozialen Institutionen werden schnell und unbürokratisch behandelt, um so Mitmenschen helfen zu können.

nachbar in not
armut im oberwallis

Mittagstisch, Kinderhort, Nachschulbetreuung	Es gibt viele Eltern, deren Wirtschaftslage es erfordert, mindestens teilweise einer zusätzlichen bezahlten Beschäftigung nachzugehen. Nicht nur die erforderliche Dauerpräsenz bei der Betreuung von Kleinkindern, sondern auch die anfallenden Kosten für die ausserschulische Betreuung sind der Grund dafür, dass eine solche Teilzeitanstellung für viele Familien im Oberwallis nicht möglich ist. 17 Familien konnte die Stiftung auf diesem Wege unterstützen.
Sammelaktion	Die jährliche Sammelaktion am Ende des Jahres hat Tradition. Die Oberwalliser/innen werden in den Partnermedien aufgefordert, zu spenden und originelle Spendenaktionen durchzuführen. Die Sammelaktion 2013 wurde am 14. November durchgeführt.
Zusammenarbeit mit Atelier Manus	Nachbar in Not betreut die „Notgoffra“, eine Internet-Datenbank. Hier können Güter ausgetauscht und Dienstleistungen angeboten werden bzw. angefragt werden. Diese Dienstleistung steht Anbietern und Hilfesuchenden und natürlich auch sozialen Institutionen gratis zur Verfügung. Die 2010 vereinbarte Zusammenarbeit mit dem Atelier Manus - das Atelier Manus übernimmt die Sortierung, die Lagerung und die Verteilung der Möbel - wird fortgeführt und soll intensiviert werden.
Wiähnächtu fer alli	Im 2008 mit grossem Erfolg gestartet, erfuhr die Aktion die 6. Auflage. 200 Wunschzettel wurden bei der Stiftung eingereicht und alle Kinderwünsche wurden durch Hörerinnen und Hörer von Radio Rottu Oberwallis oder die Leserinnen und Leser des Walliser Boten erfüllt. Die 200 Weihnachtsgeschenke im Wert von rund Fr. 35‘000.00 wurden von Mitarbeitern von Radio Rottu Oberwallis und der Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Kiwanis-Club Oberwallis in rund 110 Stunden verteilt.
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Die beiden Partnermedien Radio Rottu und Mengis Verlag unterstützen alle Aktivitäten von Nachbar in Not. Die Oberwalliser Bevölkerung wird während dem Jahr mit zahlreichen Beiträgen, Artikeln, Radiospots und Inseraten auf die Aktivitäten der Stiftung aufmerksam gemacht. Radio Rottu hat im Betrag von Fr. 18‘627.25 Radiospots und Administrationsaufwand geleistet. Die Mengis Druck und Verlag AG hat im Betrag von Fr. 96‘170.50 Inserate, redaktionelle Beiträge und Administrationsaufwand geleistet.

Visp, im Mai 2014

Nicole Zurbriggen
Präsidentin

Matthias Bärenfaller
Vizepräsident

Beilage: Revisionsbericht 2013 und Jahresabschluss 2013

Stiftung Nachbar in Not

Bilanz per 31.12.2013

			31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
		AKTIVEN			
		Flüssige Mittel	***579'440.90***	***557'678.31***	***21'762.59***
	1010	Postkonto 30-712800-6	249'359.50	240'757.81	8'601.69
	1020	WKB 100.758.15.06	228'687.05	215'741.40	12'945.65
	1030	RFB 36729.82	9'838.80	9'830.50	8.30
	1040	RFB 36729.32	91'555.55	91'348.60	206.95
		Wertschriften	***30'217.90***	***30'200.00***	***17.90***
	1060	Postkonto Festgeld 24661	30'017.90	30'000.00	17.90
	1066	RFB Genossenschaftsanteil	200.00	200.00	0.00
		sonstige kurzfr. Forderungen	***220.62***	***254.61***	***-33.99***
	1090	Verrechnungssteuer	220.62	254.61	-33.99
10		**Umlaufvermögen**	**609'879.42**	**588'132.92**	**21'746.50**
1		**TOTAL AKTIVEN**	**609'879.42**	**588'132.92**	**21'746.50**
		PASSIVEN			
	2800	Stifungskapital	30'000.00	30'000.00	0.00
	2801	Freies erarbeitetes Kapital	579'879.42	558'132.92	21'746.50
28		**Organisationskapital**	**609'879.42**	**588'132.92**	**21'746.50**
2		**TOTAL PASSIVEN**	**609'879.42**	**588'132.92**	**21'746.50**

Stiftung Nachbar in Not — Erfolgsrechnung vom 01.01. - 31.12.2013

			2013	2012	Veränderung
		EINNAHMEN			
	3000	Spendeneingänge	215'787.40	216'196.81	-409.41
	3010	Zinserträge	798.35	1'102.45	-304.10
3		TOTAL EINNAHMEN	216'585.75	217'299.26	-713.51
		AUSGABEN			
	4000	Geldverteilung	175'268.80	206'027.70	-30'758.90
	4010	Post- und Bankspesen	1'708.10	2'911.35	-1'203.25
	4020	Telefon	923.75	922.05	1.70
	4030	EDV-Kosten	0.00	578.15	-578.15
	4031	ZEWO	0.00	540.00	-540.00
	4050	Mengis / Rapgraphics / Div. Unko.	372.60	3'379.45	-3'006.85
	4060	Koordinationsstelle	15'000.00	10'000.00	5'000.00
	4061	Verwaltungsspesen	0.00	475.10	-475.10
	4065	Staat Wallis	0.00	271.00	-271.00
	4070	Revisionsaufwand	1'566.00	1'231.20	334.80
4		Total Ausgaben	194'839.25	226'336.00	-31'496.75
		Jahresergebnis	**21'746.50**	**-9'036.74**	**30'783.24**

MITTELFLUSSRECHNUNG	2013	2012
A. Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	21'746.50	-9'036.74
Abschreibungen	0.00	0.00
Umsatzbezogene Liquidität (Cash-Flow)	*21'746.50*	*-9'036.74*
Veränderung Umlaufvermögen	16.09	504.89
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	*21'762.59*	*-8'531.85*
B. Investitionstätigkeit		
Erwerb von Wertschriften	0.00	0.00
Verkauf von Wertschriften	0.00	0.00
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	*0.00*	*0.00*
C. Finanzierungstätigkeit		
Veränderung aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	*0.00*	*0.00*
D. Veränderung Flüssige Mittel	**21'762.59**	**-8'531.85**
E. Nachweis Veränderung		
Flüssige Mittel per 01.01.:	557'678.31	566'210.16
Flüssige Mittel per 31.12.:	579'440.90	557'678.31
Veränderung an Zahlungsmittel	**21'762.59**	**-8'531.85**

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss Gaap FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

Die Stiftung Nachbar in Not macht von der Möglichkeit Gebrauch, als kleine Organisation im Sinne von Swiss Gaap FER lediglich die Kern-FER sowie die speziell für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen gültige FER 21 anzuwenden.

B. Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

Wertschriften
Im 2013 bestand ein Festgeldkonto bei der Postfinanz im Betrag von Fr. 30'017.90. Diese Hierbei handelt es sich um die Sicherstellung des Stiftungskapitals.

Im 2013 bestand ein Genossenschaftsanteilschein bei der Raiffeisenbank Belalp-Simplon im Betrag von Fr. 200.00. Dieser Anteilschein wird verzinst.

Organisationskapital

Stiftungskapital	30'000.00
Freies erarbeitets Kapital	579'879.42
Organisationskapital	609'879.42

Spendensammelaktionen
Einnahmen aus Spendensammelaktionen sind in der Erfolgsrechnung erfasst.

Sachaufwand
Sämtlicher Sachaufwand ist in der Betriebsrechnung enthalten. Die Gliederung und Umfang ist in der Erfolgsrechnung offengelegt.

C. Andere aufgrund von Gesetzen offenzulegende Angaben

Unentgeltliche Leistungen
Bei der Spendenaktion "Wiehnächtu fer alli" sind von der Bevölkerung rund Geschenke im Wert von Fr. 35'000.00 eingegangen.
Der Kiwanis hat in rund 110 Stunden die Pakete der Aktion "Wiehnächtu fer alli" verteilt.
Der Stiftungsrat hat 147 Stunden freiwillige unentgeltliche Arbeiten ausgeführt.
Das Radio Rottu Oberwallis hat im Betrag von Fr. 18'627.25 Radiospots und Administrationsaufwand geleistet.
Die Mengis Druck und Verlag AG hat im Betrag von Fr. 96'170.50 Inserate und Administrationsaufwand geleistet.

Eventualverbindlichkeiten / Wesentliche Verpflichtungen
Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten sowie offenzulegende Verpflichtungen.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen, Personen
Es haben keine Transaktionen mit nahestehenden Organisationen oder Personen stattgefunden.

D. Angaben über eine Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat im Rahmen der strategischen Planung eine Beurteilung der mit der Stiftungstätigkeit verbundenen Risiken vorgenommen. Falls notwendig wurden Massnahmen abgeleitet und beschlossen.

E. Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Der Stiftungsrat sowie die Mitglieder der leitenden Organe arbeiten unentgeltlich.

A. Zweck der Organisation

In Not geratenen Menschen im Oberwallis vornehmlich mittels finanzieller Beiträge zu helfen. Ausnahmsweise kann die Hilfe auch auswärts wohnenen Oberwallisern zuteil werden.

B. Leitende Organe und ihre Amtszeit

Zurbriggen Bucher Nicole, Präsidentin
Bärenfaller Matthias, Vizepräsident
Dirren Claudia, Kassierin
Bieler Herold, Sekretär
Bregy Claudine

Revisionsstelle:
Schwestermann & Michel Treuhand AG

C. Ziele und erbrachte Leistungen

Die Umschreibung der Ziele, die erbrachten Leistungen und die dafür verwendeten Mittel werden in einem separaten Bericht erwähnt.

D. Ergänzende Angaben

Die Angaben im Leistungsbericht unterliegen nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.